

ÖSTERR. SCH. 2.50

SCHW. FR. 2.-

# ATLANTIS

HEFT 1

JANUAR 1929

RM. 1.50



ERNST WASMUTH A.G. BERLIN·WIEN·ZÜRICH



# ATLANTIS

LÄNDER / VÖLKER / REISEN

Eine Zeitschrift für jeden, der Freude an der  
Schönheit der Welt hat!

**A**TLANTIS ist die Zeitschrift für den modernen, gebildeten Menschen. Hat der Gebildete bis jetzt seine Vorstellungswelt vorwiegend dadurch bereichert, daß er sich mit der Geschichte vertraut machte, das kulturelle Leben, das zeitlich hinter ihm lag, im Geiste durchmessend, so wird ATLANTIS nun jene Fülle von Erscheinungen sichtbar machen, die neben ihm liegt, um ihn herum und über die ganze Fläche der Erde hin.

ATLANTIS gleicht weder einem dem Ausland nachgeahmten Magazin noch einem jener älteren Familienblätter.

ATLANTIS ist eine Zeitschrift, die für den heutigen Menschen bestimmt ist, der offenen Herzens der bunten Erscheinungsfülle der Welt gegenübersteht.

„Länder, Völker, Reisen“, dieser Untertitel von ATLANTIS deutet alles an, was den im Leben stehenden Menschen zu fesseln vermag und zugleich seinen Horizont erweitert. Autoren von höchstem Range, Dichter, Forscher, Reisende und Entdecker werden über Erlebtes und Geschautes unter den verschiedensten Himmelsstrichen berichten. Besonders sorgfältig und allgemein verständlich gelangen die Resultate der neuesten Expeditionen, Forschungen und Ausgrabungen zur Darstellung. Neben den dokumentarisch-berichtenden Beiträgen stehen erzählende Darstellungen, in denen sich Landschaften, Kulturformen und Schicksale spiegeln.

Entsprechend der Tradition des Verlages wird äußerster Wert auf Wahl und Wiedergabe der Bilder gelegt. Die Artikel sollen so gut und instruktiv illustriert sein, wie es die heutige Lichtbildkunst und die durchgebildetste Reproduktionstechnik möglich macht. Die besten künstlerischen Photographen aller Länder werden Mitarbeiter der Zeitschrift sein.

Herausgeber und Verlag glauben, daß eine solche Zeitschrift, die zum anregenden Durchblättern verlockt und zugleich gediegen und fundiert ist, bis heute fehlt. Es besteht in weitesten Kreisen der Gebildeten ein Verlangen nach einem solchen Organ. So erschien es uns als eine Pflicht, die Aufgabe zu übernehmen und die Lücke auszufüllen. Wir hoffen, daß wir das zur Freude aller Kreise zu tun imstande sind und ihre Zustimmung zu erwerben vermögen.

Wir glauben, daß wir die Zeitschrift ATLANTIS nicht weiter empfehlen sollen, denn wir sind uns darüber klar, daß diese Empfehlungen durch die Tat in der Gestaltung der Hefte bewiesen werden müssen. Wir bitten Sie deshalb, ATLANTIS durch wenige Hefte zu verfolgen, dann sind wir überzeugt, daß Sie die neue Zeitschrift nicht mehr werden missen wollen.





Phot. Walter Hege

*Akropolis zu Athen*

*Blick von der Korenballe des Erechtheions zum Museion (Philopapos-Monument).*





Die Vorbilder des kambodjanischen Tanzes: Eins der Reliefs tanzender Apsaras im westlichen Torgebäude des Tempels von Angkor-Wat (12. Jahrhundert), dem großartigsten Monument der alten Kbmmer-Kultur.



Phot. Direction des Arts Cambodgiens

Die Tänzerin von heute scheint sich nur in den äußerlichkeiten ihrer prächtigen Gewandung von ihren Vorbildern zu unterscheiden, mit denen sie durch die jahrhunderte alte Tradition verbunden ist.

## BESTELLZETTEL

Der Unterzeichnete bestellt bei der Buchhandlung: .....

..... Jahresabonnement ATLANTIS zu Mk. 15.—

..... Halbjahresabonnement ATLANTIS zu Mk. 8.—

Betrag ist nachzunehmen — wird auf Postscheckkonto eingezahlt.

Nichtgewünschtes streichen!

Adresse: .....

## VERLAG ERNST WASMUTH A. G. BERLIN